TAGBLATT

6. Juni 2016, 02:40 Uhr

Gut gespielt, klar verloren

Trotz leichten spielerischen Vorteilen unterliegt Rheineck entgegen des Spielverlaufs Goldach 0:3.

GERHARD HUBER

FUSSBALL. Verkehrte Welt auf der Sportanlage Kellen in Goldach. Rheineck spielte in der ersten Halbzeit wie aus einem Guss. Sicheres flaches Kurzpassspiel aus der Verteidigung bis ins vordere Mittelfeld. Dort verteilten die erfahrenen Mittelfeldballstrategen Blerim Ibrahimi, Chiarello und Rodrigues die Bälle. Nur vorne sah es zappenduster aus. Der einzige nominelle Stürmer D'Amico ging zwar weite Wege und bot sich oft an, ihm fehlte jedoch die Bindung zu den Kollegen im Mittelfeld.

Noch kaum den Ball berührt

Dennoch hatten die Stapfenwiser immer wieder Torchancen, darunter aber wenig zwingende. Im Gegenzug die Goldacher: In der ersten Halbzeit kamen die Spieler von Coach Roman Hafner nur dreimal vors Tor der Rheinecker. Doch dies reichte für eine 2:0-Führung zur Pause. Wobei das erste Tor in der 12. wie aus dem Nichts kam. Bis dahin hatte man das Gefühl, dass die Goldacher noch kaum den Ball berührt hatten, denn es spielte nur Rheineck. Und trotzdem der Rückstand. Der spätere Dreifachtorschütze Nico Bargues wurde mit einer Steilvorlage ideal bedient und zog an der Strafraumgrenze mit aller Kraft ab, so dass Stapfenwis-Goalie Rohner das Nachsehen hatte. Mit ihrer zweiten echten Torchance, die erst vier Minuten vor der Halbzeit kam, machten die Heimischen bereits den Sack zu. Flavio Manser kam mit einer Energieleistung über die linke Aussenbahn. Flanke zur Mitte, wo Nico Bargues frei am Elfer stehend diese hundertprozentige Möglichkeit auch ebenso nutzte. In Hälfte zwei fanden die Goldacher auch spielerisch in die Partie.

Ausgeglichen in Hälfte zwei

Es folgte ein ausgeglichener Match mit Möglichkeiten vor beiden Toren. Dennoch hatte man nie das Gefühl, dass die Frommenwiler-Jungs noch ein Tor schiessen würden. Zu kläglich scheiterten sie am tapferen Goldacher Goalie Tapfer. Zu schwach waren ihre Abschlüsse. Zu gross das Unvermögen vor dem gegnerischen Tor. Die Hausherren hingegen nutzten die sich ihnen in der 62. gebotene Chance. Wieder war es Nico Bargues, der an der Strafraumgrenze von zwei Rheineckern bedrängt einen Schuss ins rechte Kreuzeck abgab und so den 3:0-Endstand herstellte.

Vorgeschmack auf Plauschliga

Dass die 3. Liga immer mehr zur Plauschliga verkommt, zeigte die Goldacher Einwechslung in der 82., als der 51-jährige Daniel Müller mit Rückennummer 51 aufs Feld kam. Es handelte sich bei dieser Aktion um ein «Geschenk» zu seinem fünfzigsten Geburtstag. Was wird wohl noch alles passieren, wenn kommendes Jahr praktisch unbegrenzt gewechselt werden kann, wie dies der SFV bereits beschlossen hat?

3. LIGA, GRUPPE 2

FC Goldach – FC Rheineck 3:0 (2:0)

Kellen – 120 Zuschauer – SR Bojadinovic

Tore: 12., 41., 62. Bargues, 1:0, 2:0, 3:0.

FC Goldach: Tapfer; Hüttenmoser (58. Zellweger), Germann, Keller, Di Lorenzo; Manser, Hanselmann, Riedo, Bellante; Meister (65. Arena), Bargues (82. Daniel Müller).

FC Rheineck: Rohner; Hausmann, Di Gregorio (65. Lendim Ibrahimi), Blendard Ibrahimi, Marino; Baumann, Chiarello, Rodrigues (46. Macedo), Blerim Ibrahimi; Hajdaraj (75. Luca Müller), D'Amico.

Gelbe Karten: 27. Rodrigues (Foul), 36. Marino (Foul), 43. Riedo (Reklamieren), 71. Meister (Reklamieren), 86. Zellweger (Foul).

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-sp/Gut-gespielt-klar-verloren;art171,4647263

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.